

© Adolf Bereuter

BUS:STOP Krumbach Kressbad

6942 Krumbach, Österreich

Sami Rintala, Dagur Eggertsson und Vibeke Jenssen bewegen sich im Grenzbereich von Architektur, Design und Kunst. Ihre „Objekte“ reagieren auf den Ort mit einer Verdichtung zu einer besonderen Erzählung. Das ist der Hintergrund ihrer Entscheidung für den Standort Tennisplatz. Nur hier konnten sie den BUS:STOP mit einem zusätzlichen sozialen Angebot ergänzen. Er ist ein Wartehäuschen für den Bus und mit einer kleinen, metaphorischen, aber doch funktionellen Tribüne für den Tennisplatz. Sehr reduziert und traditionell als Holzkonstruktion, mit Schindeln verkleidet. Das Besondere dieser Interpretation ist die Kombination von Bedarf und Möglichkeit. (Text: Dietmar Steiner / BUS:STOP Krumbach)

ARCHITEKTUR
RintalaEggertsson Architects
Baumschlager Hutter Partners

BAUHERRSCHAFT
kultur krumbach
Gemeinde Krumbach

TRAGWERKSPLANUNG
Mader & Flatz

FERTIGSTELLUNG
2014

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
07. Mai 2014

BUS:STOP Krumbach Kressbad

DATENBLATT

Architektur / Entwurf: RintalaEggertsson Architects
Architektur / Ausführung: Baumschlager Hutter Partners (Carlo Baumschlager, Jesco Hutter)
Bauherrschaft: kultur krumbach, Gemeinde Krumbach
Tragwerksplanung: Mader & Flatz (Ernst Mader, Markus Flatz)
Fotografie: Adolf Bereuter

Maßnahme: Neubau
Funktion: Verkehr

Wettbewerb: 2012
Planung: 2013
Fertigstellung: 2014
Eröffnung: 2014

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Handwerker:
Tischlerei Steurer mit Krumbacher Handwerkern
Schindeln Peter Lässer Lingenau
Malerei Raid Krumbach,
Musikverein Krumbach und Offroader Krumbach
Materiallieferanten:
Mario Sutterlüty Hittisau
Tischler Rohstoff Hohenems
Glas Marte Bregenz
Sponsor: i+R Gruppe GmbH

AUSZEICHNUNGEN

Staatspreis Architektur 2014 für Tourismus und Freizeit, Sonderpreis